

Montag, 17.03.2025 | 17:30 Uhr | Norddeutscher Rundfunk |
Landesfunkhaus Schleswig-Holstein

Bericht des Landesfunkhausdirektors

Die Redaktionen im Landesfunkhaus haben in den vergangenen Wochen programmlich umfassend die Bundestagswahl abgebildet. Die ausspielwegübergreifende Berichterstattung nicht nur am Wahlabend der Bundestagswahl konnte infolge einer großen Gemeinschaftsleistung der Mitarbeitenden sowohl inhaltlich als auch mit hohen Reichweiten, die deutlich über den Erwartungen lagen, punkten: Das Schleswig-Holstein Magazin verzeichnete mit 331.000 Zuschauer*innen am Wahlabend sowie 441.000 Zuschauer*innen am Tag nach der Wahl außergewöhnlich hohe Werte. In Web und App wurden an beiden Tagen zusammen fast 2,5 Millionen Visits erreicht – eines der besten Ergebnisse in der Geschichte von NDR SH. Nach der Wahl werden nun die Koalitionsverhandlungen sowie die Auswirkungen auf Schleswig-Holstein z.B. hinsichtlich Infrastruktur und Rüstungsprojekten eng journalistisch begleitet.

Ausspielwegübergreifend spiegelt sich in der Berichterstattung in zunehmendem Maße die in der Folge des Ukrainekrieges ausgerufenen und nach der US-Wahl schlagartig verschärfte Zeitenwende mit ihren Auswirkungen auch auf Schleswig-Holstein wider. So berichteten die Redaktionen beispielsweise über den Neubau einer Fabrik der Flensburger Fahrzeugbau-Gesellschaft zur Produktion von Panzern sowie über die Reaktionen von im Land lebenden Menschen aus der Ukraine und den USA nach dem Disput zwischen den Präsidenten beider Länder. Um eine breitere Basis für die Berichterstattung zu schaffen, kündigte der Landesfunkhausdirektor einen weiteren Ausbau der Expertise zu diesen Themen an, die angesichts der geopolitischen Lage zunehmend Raum im Programm einnehmen.

Die Chefredakteurin informierte, dass die präsentere Platzierung suchmaschinenoptimierter Regionalmeldungen auf ndr.de/sh immer stärker zu klaren und erfreulichen Reichweitzuwächsen im Non-Linearen geführt hat. So erreichten die zusätzlichen Regional-Angebote innerhalb von 30 Tagen zuletzt knapp drei Millionen Visits.

Austausch mit der Leiterin des Fachteams Politik

Dr. Monika Hyngar stellte die Arbeit des crossmedialen Fachteams Politik vor, das für NDR Schleswig-Holstein und alle weiteren NDR- und ARD-Angebote über sämtliche landespolitischen Themen berichtet. Neben der Regel- und Pflichtberichterstattung wie z.B. zu haushaltspolitischen Fragestellungen beschäftigt sich die Redaktion insbesondere mit den Themen Rüstungs- und Sicherheitspolitik, Landwirtschaft sowie Infrastruktur. Zudem werden eigene Themenschwerpunkte gesetzt und veranschaulicht mit dem Ziel, den Plenarsaal zu den Menschen zu bringen, um die Folgen von Politik für den Einzelnen aufzuzeigen und zu erklären. Das Gremium würdigte die innerhalb des Fachbereichs vorhandene fachliche Expertise. Zudem lobten die Gremienmitglieder das Bestreben, für Politik ein größeres Interesse zu wecken und auch mit politischen Themen eine größere Reichweite zu erzielen.

Austausch mit dem Leiter Studio Kiel

Martin Bechert informierte das Gremium über das seit dem Jahr 2023 institutionalisierte und im Landesfunkhaus ansässige crossmediale Studio Kiel, das für die Berichterstattung über regionale Themen aus der Landeshauptstadt Kiel, dem Kreis Rendsburg-Eckernförde, dem Kreis Plön und der kreisfreien Stadt Neumünster zuständig ist. Anhand von Beispielen veranschaulichte er die Möglichkeiten, mit den Mitteln der Regionaloffensive neben der Berichterstattung zum Tagesgeschäft auch vermehrt Geschichten und eigen recherchierte Beiträge aus der Region im Programm des NDR und der ARD zu präsentieren. Durch einen ständigen Ausbau der Kontakte soll erreicht werden, das Studio Kiel als Anlaufstelle für Menschen und ihre Themen in der Region noch stärker zu etablieren. Das Gremium begrüßte, dass durch die Errichtung des Studio Kiel die Präsenz und Vernetzung im Berichtsgebiet, insbesondere in den Flächen-Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Plön, erhöht wird. Dies schlägt sich auch in zunehmendem Maße in der Berichterstattung nieder.

Kiel, am 11. April 2025

gez. Kai Bellstedt

Vorsitzender Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein